

Beschlussvorlage

zur Behandlung in **öffentlicher Sitzung**

Betreff

Zuschüsse an Offene Kinder- und Jugendeinrichtungen im Haushaltsjahr 2010

Beschlussorgan
Jugendhilfeausschuss

Beratungsfolge	Abstimmungsergebnis						
	Datum/ Top	zugestimmt Änderungen s. Anlage Nr.	abge- lehnt	zu- rück- ge- stellt	verwiesen in	ein- stim- mig	mehr- heitlich gegen
Gremium							
Jugendhilfeausschuss	07.12.2010	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>	

Beschlussvorschlag einschl. Deckungsvorschlag, Alternative

Der Jugendhilfeausschuss –Ausschuss für Kinder, Jugend und Familie- beschließt , vorbehaltlich des Inkrafttretens der Haushaltssatzung für die Jahre 2010/2011, die Mittelverteilung in Form von Zuschüssen zu den anererkennungsfähigen Betriebskosten von Jugendeinrichtungen freier Träger in 2010 gemäß Anlage 1.

Die Mittel stehen im Teilergebnisplan 0604, Kinder- und Jugendarbeit, Teilplanzeile 15 (Transferaufwendungen), zur Verfügung.

Haushaltmäßige Auswirkungen

<input type="checkbox"/> Nein	<input checked="" type="checkbox"/> ja, Kosten der Maßnahme 7.588.431,40 €	Zuschussfähige Maßnahme ggf. Höhe des Zuschusses _____ %	<input type="checkbox"/> nein	<input checked="" type="checkbox"/> ja 1.744.578 €	Jährliche Folgekosten a) Personalkosten _____ €	b) Sachkosten _____ €
Jährliche Folgeeinnahmen (Art, Euro)		Einsparungen (Euro)				

Problemstellung des Beschlussvorschlages, Begründung, ggf. Auswirkungen

Die Gesamtkosten der Maßnahmen in Höhe von 7.588.431,40 € stehen im Doppelhaushalt 2010/2011 für das Haushaltsjahr 2010 im Teilergebnisplan 0604, Kinder- und Jugendarbeit, zur Verfügung.

Das Land Nordrhein-Westfalen hat der Stadt Köln für 2010 einen Zuschuss zur Förderung der Offenen Kinder- und Jugendarbeit gemäß Position 2.1 Kinder- und Jugendhilfeplan NRW (KJP NRW) zum eigenverantwortlichen Mitteleinsatz bewilligt.

Folgende Besonderheiten sind zu erwähnen:

Jugendeinrichtung „Bodestraße“

Die Jugendeinrichtung der Arbeiterwohlfahrt zog zum 03. September 2010 in die neuen Räume in der Bodestraße in Köln-Mülheim. Der Neubau wurde durch die GAG barrierefrei errichtet und umfasst eine Gesamtfläche von 400 Quadratmetern und verfügt darüber hinaus über einen kleinen Vorplatz. Ein Umzug wurde durch Abrisspläne des alten Standortes im Obdachlosenhaus in der Berliner Straße, ebenfalls Köln-Mülheim, nötig.

Der reguläre Betrieb in der Bodestraße findet seit dem 13. September statt.

Neben der Übermittagsbetreuung mit fester Gruppengröße besuchen circa 80 Kinder und Jugendliche täglich die Einrichtung. Das durchschnittliche Alter der Besucherinnen und Besucher liegt bei 14 Jahren. Trotz Umzug an einen neuen Standort und daraus resultierenden neuen Besuchern hat die AWO ihr bisheriges Stammpublikum halten können.

Jugendeinrichtung „Buchforst“

Die neue Jugendeinrichtung in Buchforst feierte am 03. Juli 2010 ihre Eröffnung in einem ehemaligen Ladenlokal der Post und verfügt über circa 120 Quadratmeter Fläche. Träger ist der Katholische Jugendwerke e.V., der bereits vorher im Stadtteil mobil tätig war. Aus dieser bestehenden Arbeit wurde eine passgenaue Angebotsausrichtung nach dem Bedarf der Kinder und Jugendlichen entwickelt.

Die Einrichtung wurde maßgeblich in eigenständiger und selbstverantwortlicher Arbeit durch die Jugendlichen renoviert, was zu einer hohen Akzeptanz bei den Besucherinnen und Besuchern führte. Durchschnittlich besuchen täglich 30 Kinder und Jugendliche die Einrichtung. Neben einer offenen Treffmöglichkeit werden in der Einrichtung auch themenspezifische Angebote durchgeführt, die sich zum Beispiel mit neuen Medien, Sport und Musik auseinandersetzen.

Der mobile Ansatz wurde nicht aufgegeben. Die Mitarbeiter suchen in regelmäßigen Abständen informelle Treffpunkte auf, um die Jugendlichen zu erreichen, deren Hemmschwelle zu groß ist, eine Einrichtung zu besuchen.

Jugendarbeit in Rondorf:

Die Baumaßnahme Jugendeinrichtung Rondorf, Reiherstrasse, wird voraussichtlich Mitte Dezember 2010 abgeschlossen sein. Das Mietverhältnis zwischen Haus der Familie e.V. und der GAG beginnt am 01.01.2011. Die Jugendeinrichtung Rondorf wird Ende Januar 2011 offiziell eröffnet werden.

Die Räumlichkeiten in der Rodenkirchener Str. (Kiosk/Kreativ Werkstatt) wurden zum 31.12.2010 gekündigt.

Die mobile Jugendarbeit des Haus der Familie e.V. Köln Rondorf soll auch über 2010 hinaus im Rahmen der zur Verfügung stehenden Haushaltsmittel fortgeführt werden. Im Einzugsgebiet der Jugendeinrichtung treffen sich Jugendliche in großer Zahl an unterschiedlichen informellen Treffpunkten. Für diese Jugendlichen, die ein gewisses Gewaltpotential in sich tragen, ist unbedingt ein niederschwelliges Angebot in Form mobiler Arbeit vorzuhalten.

Zu weiteren Besonderheiten wird in der Spalte „Bemerkungen“ der Anlage 1 hingewiesen.

Jugendeinrichtung „OT Ohmstraße“

In der OT Ohmstraße wird bereits seit vielen Jahren sehr erfolgreich ein Konzept inklusiver Arbeit umgesetzt. Diese Arbeit ist im Rechtsrheinischen bislang einzigartig, der Bedarf ist entsprechend hoch.

Das Konzept der Einrichtung wurde in der letzten Sitzung des Stadtarbeitskreises Behindertenarbeit vorgestellt und hat dort großen Zuspruch erfahren. Die Behindertenbeauftragte hat in ihrem Bericht in der letzten Sitzung des Jugendhilfeausschusses ebenfalls darauf Bezug genommen.

2010 und voraussichtlich auch noch im Jahr 2011 wird die inklusive Arbeit in der OT Ohmstraße projektbezogen über Drittmittel finanziert. Ab 2012 wird die Übernahme der Personalkosten in die Regelförderung angestrebt.

Der Jugendhilfeausschuss nimmt zur Kenntnis, dass die Auszahlung der Zuschussmittel im beschlossenen Umfang erst nach Inkrafttreten der Haushaltssatzung für die Jahre 2010/2011 erfolgen kann.

Die Mittelverteilung 2011 erfolgt mit gesondertem Beschluss.

Weitere Erläuterungen, Pläne, Übersichten siehe Anlage(n) Nr. 1